



### HANDWERK IN ZAHLEN



## Stefan Haase neuer Geschäftsführer

Kreishandwerkerschaft Gera

Stefan Haase ist der neue Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gera. Er trat sein Amt am 1. Januar dieses Jahres an, nachdem er vom Vorstand der Kreishandwerkerschaft im Juli 2011 gewählt wurde. Die bisherige Geschäftsführerin Marion Bauer wird künftig das Sekretariat sowie die Finanzbuchhaltung für die Innungen und die Kreishandwerkerschaft übernehmen.

Stefan Haase ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von sechs Kindern. Er ist gelernter Kraftfahrzeugschlosser und erlangte zusätzlich den Abschluss als Diplom-Ingenieur Maschinenbau in der Fachrichtung Kfz-Technik.

Seit dem 1. Januar 2003 ist er für die Kfz-Innung Ostthüringen tätig und übernahm im Februar 2011 die Geschäftsführung der Innung. Seit 1. Januar 2012 leitet er nun die Kreishandwerkerschaft und die Innung in einer Gemeinschaftsgeschäftsstelle als Geschäftsführer in Gera im Haus des Handwerks, Puschkinplatz 4.

In seiner neuen Funktion als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gera zeichnet er für insgesamt



Stefan Haase ist der neue Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gera. Foto: Kühne

zwölf ortsansässige Innungen mit fast 400 Innungsbetrieben und rund 4.700 Mitarbeitern verantwortlich. Er möchte die Arbeit seiner Vorgängerin engagiert fortsetzen, wobei sein Hauptaugenmerk auf der Gewinnung neuer Innungsmitglieder und der umfassenden Interessenvertretung der Handwerker liegt.

### Betriebsbörse der Kammer

Langjährig eingesessener Kfz-Lackierbetrieb und Karosserieinstandhaltung in Ostthüringen zu verpachten. Auch eine Beteiligung ist möglich. Das Unternehmen hat eine Gesamtfläche von 700 m<sup>2</sup>, davon 500 m<sup>2</sup> Werkstatt, 150 m<sup>2</sup> Büro und 50 m<sup>2</sup> Lager. Vorhanden ist eine komplette Lackiererei mit zwei Kabinen, einem Doppelrockner, Schweißgeräten, Achsmessgerät, Werkzeuge für Reifenservice, drei Hebebühnen und ein Punktaschweißgerät.

Chiffre A 11711

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer für Ostthüringen, Viola Poser, Handwerkstraße 5, 07545 Gera



Kammerpräsident Klaus Nützel gratuliert Malermeister Hans Kendzia und Kfz-Mechanikermeister Walter Dengler im Beisein des Vorsitzenden der Gewerberäte des Ostthüringer Handwerks, Günther Busch, und des Hauptgeschäftsführers der Handwerkskammer, Hans Joachim Reiml (v.re.), zu ihrer Ernennung als Gewerberäte.

Foto: Kühne

# Ostthüringen hat zwei neue Gewerberäte

Kfz-Mechanikermeister Walter Dengler und Malermeister Hans Kendzia ernannt

Kfz-Mechanikermeister Walter Dengler aus Greiz und Malermeister Hans Kendzia aus Windischleuba wurden in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um das Handwerk in Ostthüringen zu Gewerberäten des Ostthüringer Handwerks ernannt. Die entsprechende Urkunde überreichten ihnen der Vorsitzende der Gewerberäte, Malermeister Günther Busch und Klaus Nützel, Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen. Damit gibt es jetzt in Ostthüringen insgesamt zwölf Gewerberäte.

Zum Gewerberat werden verdienstvolle Handwerker ernannt, die ihre umfangreichen Erfahrungen an andere Handwerker weitergeben und die Arbeit im Handwerk auf ehrenamtlichem Gebiet unterstützen.

Walter Dengler legte im Jahr 1967 seine Meisterprüfung ab und eröffnete am 1. Januar 1968 seine erste Kfz-Werkstatt in Greiz. Der Werkstatt folgten 1992 ein Opel-Autohaus in Greiz und 1997 ein weiteres in Berga. Im März 2004 konnte er ein gut geführtes Hand-

werksunternehmen übergeben. Aber insbesondere auf ehrenamtlichem Gebiet zeichnete sich Walter Dengler aus. So war er bereits ab 1973 Obermeister der Kfz-Berufsgruppe in Greiz. Am 20. März 1990 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Kfz-Innung Ostthüringen und trug bis zum Jahr 2006 als Vorstandsmitglied in großem Maße zu einer aktiven Innungsarbeit bei. Nicht zuletzt hat er sich große Verdienste um die Ausbildung des Berufsnachwuchses erworben. Noch heute ist er im Stadtmarketingverein von Greiz aktiv, um die Region und damit die Wirtschaft weiter voranzubringen.

Malermeister Hans Kendzia war mit seinem eigenen Handwerksunternehmen vom 1. Juli 1979 bis zum 31. Dezember 2000 in die Handwerksrolle eingetragen. Mit der Ernennung zum Gewerberat wird auch sein ehrenamtliches Engagement in den zurückliegenden Jahrzehnten gewürdigt. So arbeitete Hans Kendzia bis 1990 aktiv in der Berufsgruppe Maler mit

und bekleidete verschiedene Ämter im Vorstand. Am 29. November 1991 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Maler- und Lackierer-Innung im Altenburger Land. Seit Gründung der Innung bis zum 3. März 2000 brachte er seine Erfahrungen als Obermeister in die Innungsarbeit ein und hat damit maßgeblich zu einem vielseitigen Innungsleben beigetragen. Aber auch über die Innungsgrenzen hinweg war Hans Kendzia im Vorstand des Versorgungswerkes des Ostthüringischen Handwerks e.V. ehrenamtlich im Interesse aller Handwerkskollegen aktiv. Ebenso hat auch er mit einer fundierten Ausbildung des Berufsnachwuchses dazu beigetragen, dass auch in den kommenden Jahren qualifizierte Fachkräfte dem Maler- und Lackierer-Handwerk zur Verfügung stehen.

Sowohl Walter Dengler als auch Hans Kendzia werden als Gewerberäte ihre langjährigen beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen zur weiteren Entwicklung des Ostthüringer Handwerks einbringen.

# Fit für die beruflichen Herausforderungen

Gewerbliche Berufsschule in Gera initiiert Fitnessprojekt für Lehrlinge

Fit sein für das Berufsleben ist heute wichtiger denn je. Aus diesem Grund hat die Gewerbliche Berufsschule in Gera ein Fitnessprojekt ins Leben gerufen. Zwei Berufsschulklassen des Nahrungsmittelhandwerks nehmen als Erste in den kommenden drei Jahren an dem Projekt teil.

Zum Projekt gehört beispielsweise ein Muskelfunktionstest. Insbesondere die Wirbelsäule ist unter anderem bei den Fachverkäuferinnen stetigen Belastungen ausgesetzt. Da gilt es sicherzustellen, dass alle Muskelgruppen gut belastbar sind. „Die Schüler und Schülerinnen mussten schon an ihre Leistungsgrenzen gehen, um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen“, so Leonore Stegmann, Lehrerin an der Berufsschule, die den Muskelfunktionstest durchführte.

Ebenso wichtig ist in den Nahrungsmittelberufen der Schutz der Haut. Deshalb erläuterte Betriebsärztin Dr. Petra Pluntke von der Berufsgenossenschaft den Lehrlingen, worauf beim Hautschutz und der Hautreinigung in den betrieblichen Abläufen zu achten ist. Natürlich gehörte auch ein Hauttest dazu, um zu überprüfen, inwieweit die Haut gefährdet oder bereits geschädigt ist. Ende Januar wird sich dann noch eine Ernährungsberatung anschließen, in der es um den richtigen und gesunden Einsatz von Lebensmitteln geht. In jedem weiteren Lehrjahr werden die Ergebnisse erneut auf den Prüfstand gestellt, um eventuelle Fortschritte dokumentieren zu können.

Eingebunden ist das Fitnessprojekt in das Gesundheitskonzept der Schule, um so vielleicht auch Rückschlüsse für den Unterricht ziehen zu können und die

Lehrlinge über die drei Jahre Lehrzeit bei dem Projekt zu begleiten. Eine gute Sache also, die durchaus auch an anderen Berufsschulen Nachahmung finden kann.



Betriebsärztin Dr. Petra Pluntke von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel/Gastgewerbe führt bei den künftigen Bäckerei-Fachverkäuferinnen einen Hauttest durch.

Foto: Kühne

### Geburtstage und Jubiläen

Die Handwerkskammer für Ostthüringen gratuliert herzlich zum:

**80. Geburtstag:** Heinz Mrugalski aus Jena.

**75. Geburtstag:** Erna Mittendorf aus Gera, Harry Walther aus Eisenberg, Herbert Eichler aus Zeulenroda-Triebes und Alwin Jukiel aus Rositz.

**70. Geburtstag:** Bernd Voigt aus Saalfeld, Dieter Faber aus Meuselbach-Schwarzmulde, Günther Pichl aus Meuselwitz, Bernd Mehnert aus Gera, Emil Rosian aus Eisenberg, Jürgen Rackwitz aus Jena und Ursula Ronneberger aus Gera.

**65. Geburtstag:** Karl Pschierer aus Greiz, Rainer Müller aus Jena, Gertrud Rosenmüller aus Schleiz, Reiner Riemschneider aus Könitz, Walter Korn aus Schmiedefeld, Andreas Pietrucha aus Orlamünde, Herbert Saller aus Caaschwitz, Eberhard Hausschild aus Schkölen und Hans-Jürgen Präbber aus Rüdersdorf.

**60. Geburtstag:** Lothar Görner aus Hermsdorf, Dettlef Warnke aus Auma, Winfried Barth aus Schleiz, Christine Stanke aus Bürgel, Bernd Thomae aus Pöbneck, Wolfgang Eddel aus St. Gangloff, Joachim Kruschker aus Crossen/Elster, Georg Voigt aus Unterweißbach, Volkmar Plietsch aus Gera, Roland Stremmel aus Sitzendorf, Hans Friedrich aus Gera, Siegfried Fleischer aus Dorndorf-Studnitz, Joachim Pfeifer aus Göbnitz, Hans-Joachim Bauch aus Pöbneck, Beate Meinel aus Ziegenrück, Günther Zorn aus Rudolstadt, Heinz Künnert aus Jena, Hans Schlötzer aus Kamsdorf und Hartmut Seifert aus Renthendorf.

**55. Geburtstag:** Peter Fehse aus Bad Lobenstein, Jörg Harz aus Jena, Hartmut Tonn aus Eisenberg, Ilona Theilig aus Weida, Gunter Kuhn aus Altenburg, Thomas Küffner aus Jena, Thomas Ilg aus Pöbneck, Holger Neubauer aus Zeulenroda-Triebes, Andreas Freund aus Rockendorf, Thomas Gruner aus Wünschendorf, Rainer Pfeifer aus Wolfersdorf, Frank Lengert aus Unterwellenborn, Wolfgang Güther aus Neugersdorf, Jörg Schilling aus Schmöln, Marion Steinhäuser aus Gera, Frank Apel aus Bad Lobenstein, Rita Enders aus Eichenberg, Jürgen Piltz aus Bad Lobenstein, Jürgen Redlich aus Schleiz, Jonny Wenzel aus St. Gangloff, Hans-Peter Schmidt aus Gera, Norbert Kessler aus Zeulenroda-Triebes, Tosso Scholz aus Altenburg, Lothar Dietzel aus Unterwellenborn, Jürgen Höhne aus Schleifreisen, Bert Ribmann aus Könitz, Viktor Sackmann aus Jena, Uwe Scholz aus Zeulenroda-Triebes, Lutz Böttge aus Gera, Rainer Patzer aus Steinsdorf, Manfred Hinz aus Eisenberg, Erhard Hoffmann aus Zeulenroda-Triebes und Herrmann Stockhause aus Teichwolframsdorf.

**50. Geburtstag:** Mario Gräfe aus Eisenberg, Volker Walther aus Trannroda, Michael Hahn aus Unterwellenborn, Heiko Weiß aus Rottenbach, Andreas Weise aus Beutnitz, Birgit Lange aus Saalfeld, Michael Schikora aus Gera, Mariethel Bruhn aus Jena, Thomas Räther aus Gera, Olaf Lüttig aus Gera, Peter Luck aus Jena, Karsten Pfeifer aus Niederkrossen, Marina Herold aus Gera, Uwe Steffen aus Quittelsdorf, Axel Schmidt aus Graitschen, Klaus-Dieter Gläser aus Gera, Stefan Tetzner aus Altenburg, Uwe Stübchen aus Crimla, Matthias Fröhlich aus Ottendorf, Georg Morcinek aus Jena, Alexander Linke aus Saalfeld, Steffen Kurz aus Rositz, Andreas Hädrich aus Münchenbernsdorf, Olaf Plietsch aus Bad Köstritz, Arnd Geyer aus Großenstein, Kerstin Hempel aus Stadtroda, Frank Herrmann aus Gera, Bernd Thräner aus Eisenberg, Andree Aust aus Hartmannsdorf, Bernd Scheyer aus Gera, Andreas Brodrecht aus Jena, Andreas Merbold aus Wünschendorf, Holger Kaufhold aus Zeulenroda-Triebes, Thomas Wächter aus Lichte, Alf Födisch aus Gera und Carolin Fischer aus Jena.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Handwerkskammer für Ostthüringen wünschen den Jubilaren alles Gute, Schaffenskraft und vor allem Gesundheit.

### Impressum



Handwerkskammer für Ostthüringen, Handwerkstr. 5, 07545 Gera, Telefon 0365/8225-0, Fax 0365/8225-199 Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml

# Kompetenter Dienstleister fürs Handwerk

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostthüringen tagte in Gera

Klaus Nützel, Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen, konnte anlässlich der Vollversammlung der Handwerkskammer eine positive Bilanz des Jahres 2011 ziehen. Bevor er jedoch seinen Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Handwerkskammer in den zurückliegenden Monaten an die Vollversammlungsmittglieder richtete, wurde Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister Heinrich Frühauf, gedacht, der im Juni 2011 verstorben ist.

Der Kammerpräsident würdigte die Arbeit von Heinrich Frühauf als langjährigen Vorsitzenden der Ostthüringer Gewerberäte und unterstrich, dass das Ostthüringer Handwerk ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren wird.

In seinem folgenden Bericht ging Klaus Nützel noch einmal auf die jüngste Konjunkturumfrage der Handwerkskammer ein und unterstrich, dass es sich um die besten Umfragewerte seit 20 Jahren handelte.

Die positiven Umfrageergebnisse spiegeln sich auch in der Betriebsstatistik wider, die im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant gehalten werden konnte. Deshalb nehme auch die betriebswirtschaftliche Beratung der Kammer nach wie vor eine Schlüsselposition ein. So konnten allein bis Ende Oktober durch die drei betriebswirtschaftlichen Berater 533 Unternehmer und Existenzgründer beraten werden. Ebenso haben die technische Beratungen sowie die Außenwirtschaftsberatung deutlich zugenommen.

## Erfolg zahlt sich aus

Besonders hob Klaus Nützel in diesem Zusammenhang auch die Initiative der Handwerkskammer in Zusammenarbeit mit der Signal Iduna Versicherung hervor, in der seit nunmehr zwei Jahren Rentenberatungen für selbstständige Handwerksunternehmer, ihre Angehörigen und Arbeitnehmer des Handwerks durch den Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Wolfgang Adam, durchgeführt werden.

Auf Grund der überaus positiven Resonanz wird dieser Service der Rentenberatung auch im Jahr 2012 fortgeführt. Nicht zuletzt unterstrich der die Bedeutung der Arbeit im Rahmen von Messeorganisationen der Handwerkskammer sowie des Umweltzentrums des Handwerks Thüringen mit einer breiten Palette an Angeboten zum betrieblichen Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit.

## Neue Medien stärker im Fokus

Dieses Angebot gilt es, auch nach außen darzustellen. Neben den herkömmlichen Printmedien nehmen hier die neuen Medien eine wichtige Rolle ein. So hat die Handwerkskammer beispielsweise ihren Internetauftritt überarbeitet und mit neuen Funktionen (Mediathek, Terminkalender) den neuen Gegebenheiten angepasst. Aber auch im Netzwerk Twitter ist die Handwerkskammer seit 2011 aktiv.

Besonders geprägt wurde die Öffentlichkeitsarbeit im zurückliegenden Jahr von der Imagekampagne des Handwerks. So ist es gelungen, noch mehr Aufmerksamkeit für das Handwerk in der breiten Bevölkerung zu erreichen. Dazu beigetragen haben unter anderem die sechs Busse, die in ganz Ostthüringen mit der Botschaft des Handwerks unterwegs sind, Kooperationen mit regionalen Zeitungen oder aber auch der Tag des Handwerks am 3. September.

## Appell zum Mitmachen

Dennoch appellierte Kammerpräsident Klaus Nützel an alle Handwerkerinnen und Handwerker, sich noch stärker als bisher in die Imagekampagne einzubringen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die zentrale Veranstaltung für das Thüringer Handwerk zum Tag des Handwerks 2012 am 15. September in Jena und damit in Ostthüringen stattfindet, ist Engagement gefragt. „Denn die Imagekampagne kann nur erfolgreich sein, wenn sie von allen Hand-



Kammerpräsident Klaus Nützel während seines Berichtes über die Arbeit der Handwerkskammer in den zurückliegenden Monaten vor den Mitgliedern der Vollversammlung. Foto: Kühne

werkunternehmern mitgetragen wird“, so Klaus Nützel.

Als weiteren Schwerpunkt der Kammerarbeit beleuchtete er in seinem Bericht die Aus- und Weiterbildung. Fast 800 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge trotz weiter rückläufiger Schulabgängerzahlen sind ein Indiz dafür, dass die ausbildenden Betriebe im Ostthüringer Handwerk vorausschauend denken und sich rechtzeitig ihren Fachkräftenachwuchs von morgen sichern wollen.

## Aktive Nachwuchsgewinnung

Dennoch wird es zunehmend schwieriger, alle Ausbildungsplätze auch mit geeigneten Bewerbern besetzen zu können. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe auch weiterhin bei diesen Bemühungen, beispielsweise durch die Präsentation der Vielfalt und der Karrierechancen im Handwerk auf Bildungsmessen oder durch den Wettbewerb „Klasse Handwerk“ für die 8. Klassen von Regelschulen, der im Jahr 2012 eine Neuauflage erleben wird. Aber auch die Projekte „Berufsstart plus“, „Pro Studium“ oder „Berufspraxis erleben“ gehören dazu,

um das Handwerk für die Jugendlichen noch interessanter zu machen.

Schließlich fand Klaus Nützel auch noch anerkennende Worte für die 141 Meisterinnen und Meister sowie 16 Betriebswirte, die zur Meisterfeier ihre Meisterbriefe und Zeugnisse in Empfang nehmen konnten. „Das beweist, dass der Meisterbrief nach wie vor einen hohen Stellenwert besitzt und als Qualitätssiegel die beste Werbung ist“, so der Kammerpräsident.

Um die Arbeit auch in den kommenden Monaten erfolgreich fortsetzen zu können, hatten die Vollversammlungsmittglieder eine Reihe von Beschlüssen zu fassen, so unter anderem den Haushaltsplan 2012 sowie das Gebühren- und Entgeltverzeichnis für 2012. Im Bereich Bildung wurden zudem die Mitglieder in einer Vielzahl von Gesellenprüfungsausschüssen neu berufen.

Um die Thematik der Rentenabsicherung für Unternehmer und deren Beschäftigte noch weiter zu intensivieren und die Rentenberatungen auszubauen, wurde schließlich eine Arbeitsgruppe gegründet.

Den kompletten Jahresbericht des Kammerpräsidenten finden Interessierte im Downloadercenter auf der Internetseite [www.hwk-gera.de](http://www.hwk-gera.de)

# 100. Teilnehmerin am Seminar für Existenzgründer

Fit gemacht für den Sprung in die Selbstständigkeit

Christine Wagner aus Unterwellenborn ist die 100. Teilnehmerin an einem Existenzgründerseminar der Handwerkskammer für Ostthüringen in der Bildungsstätte Rudolstadt seit August 2010. Seit diesem Zeitpunkt bietet die Bildungsstätte diese speziellen Seminare für den Schritt in die Selbstständigkeit an. Dies nahm der Bildungsstättenleiter Rolf Rennebach zum Anlass, der künftigen Jungunternehmerin die Glückwünsche zu überbringen und ihr für die berufliche Zukunft alles Gute zu wünschen.

Nicht nur Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer nutzen dieses Angebot der Handwerkskammer. So möchte Christine Wagner ein Unternehmen für Mess- und Prüftechnik in Rudolstadt gründen. Im Existenzgründerseminar der Handwerkskammer erhielt sie das nötige Rüstzeug für ihre Selbstständigkeit. Auf die Notwendigkeit einer gezielten Vorbereitung auf die Existenzgründung weist auch Frank Hohle hin.

„Das Gros der Existenzgründer ist sicherlich fit in allen praktischen Fragen. Um jedoch auf dem hart umkämpften Markt bestehen zu können, sind umfassende kaufmännische Kenntnisse eben-

so unerlässlich. Hierfür bieten die Existenzgründerseminare die besten Voraussetzungen“, so der stellvertretende Hauptgeschäftsführer.

Doch damit nicht genug. Die Handwerkskammer unterstützt künftige Jungunternehmer im Handwerk und alle anderen Mitgliedsbetriebe auch in der Folgezeit, sei es nun durch gewerkspezifische Weiterbildungsangebote, Existenzsicherungsseminare oder Kurse rund um den kaufmännischen Bereich, Sprachen und die EDV.

Handwerksbetriebe, die mehr über die umfassenden Weiterbildungsangebote der Handwerkskammer für Ostthüringen erfahren möchten, erhalten Informationen entweder unter der Tel. 0365/8225-0 oder im Internet unter [www.hwk-gera.de](http://www.hwk-gera.de).

Übrigens: Die nächste Möglichkeit, ein Existenzgründerseminar in Rudolstadt zu besuchen, besteht bereits ab dem 27. Januar. Dann erhalten potenzielle Existenzgründer bis zum 4. Februar jeweils freitags und samstags die notwendigen Grundlagen für die Selbstständigkeit.

Anmeldungen für dieses Seminar nimmt Barbara Kramann unter Tel. 03672/377-165 oder per E-Mail unter [kramann@hwk-gera.de](mailto:kramann@hwk-gera.de) entgegen



Bildungsstättenleiter Rolf Rennebach gratuliert der 100. Teilnehmerin an einem Existenzgründerseminar in der Bildungsstätte Rudolstadt, Christine Wagner, im Beisein von Qualifizierungsberaterin Barbara Kramann (v.li.). Foto: HWK

## AUFGEPASST UND AUSSCHNEIDEN: ANGEBOTE ZUR WINTERQUALIFIZIERUNG 2012

### Baugewerbe wird im Winter fit gemacht

Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer für Ostthüringen bietet an den Standorten seiner Bildungsstätten in Gera, Rudolstadt und Zeulenroda auch im Jahr 2012 Weiterbildungslehrgänge für Thüringer Unternehmer des Bauhaupt- und -nebergewerbes an. Das kostenfreie Weiterbildungsangebot „Winterqualifizierung 2012“ wird vom Freistaat Thüringen sowie von der Europäischen Union gefördert.

Mitarbeitern des Bauhaupt- und -nebergewerbes, die in der Wintersaison von Arbeitslosigkeit bedroht sind, wird somit die Möglichkeit der Qualifikation geboten. Folgende Kurse werden in den drei Bildungsstätten der Handwerkskammer angeboten:

**Bildungsstätte Gera-Aga**  
**Schäden an Bauwerken und deren Beseitigung/Holzschutz** vom 13. bis 14. Februar

**Erwerb des Gabelstaplerführerscheins** vom 7. bis 9. Februar, vom 14. bis 16. Februar und vom 21. bis 23. März

**Altbauanierung/-modernisierung, Denkmalpflege** vom 15. bis 16. Februar

**Word 2010** vom 20. bis 24. Februar

**Energieeffizientes Bauen und Sanieren** vom 22. bis 23. Februar

**Excel 2010** vom 27. Februar bis 2. März

**Beton DIN 1045** vom 20. bis 21. März

**Erwerb des Gabelstaplerführerscheins** vom 27. bis 29. Februar sowie vom 19. bis 21. März

**Schweißen** vom 6. bis 10. Februar, vom 13. bis 17. Februar, vom 20. bis 24. Februar, vom 27. Februar bis 2. März, vom 5. bis 9. März und vom 12. bis 16. März

**Bildungsstätte Rudolstadt**  
**Schweißen verschiedene Kurse** bis 30. April

**Buchführung Crash-Kurs** vom 23. bis 27. Januar

**Prüfung elektrischer Anlagen** vom 30. Januar bis 3. Februar

**Excel-Aufbaukurs** vom 6. bis 8. Februar  
**Ökologische Anstrichstoffe** vom 7. bis 8. Februar

**Outlook** vom 9. bis 10. Februar

**Blitzschutz** vom 13. bis 17. Februar

**Controlling im Handwerksunternehmen** vom 27. bis 28. Februar

**Schriftgestaltung** vom 7. bis 9. März

**Grundlagen Elektroinstallationsbus EIB** vom 19. bis 23. März

**Wie lese ich meine BWA** vom 21. bis 22. März

**Grundlagen der SPS/Logo-Steuerungen** vom 16. bis 20. April

**Lehmbauweise, Lehmputz und Lehmbeschichtung** vom 24. bis 26. April

**Bildungsstätte Zeulenroda**

**Grundlagen EDV** vom 23. bis 25. Januar

**Grundlagen MS Excel** vom 6. bis 8. Februar

**Grundkurs Auto-CAD** vom 13. bis 17. Februar

**Buchhaltung** vom 31. Januar bis 3. Februar

**CNC-Grundlagenlehrgang** vom 21. bis 25. Februar

**VOB-Lehrgang** vom 15. bis 16. Februar sowie vom 22. bis 23. Februar

**Neuzeitliche Oberflächentechniken** vom 20. bis 24. Februar

**Präsentationen mit Powerpoint** vom 5. bis 7. März

**Unfallschutz bei der Holzbearbeitung** vom 2. bis 5. April

Interessenten sollten sich umgehend mit der jeweiligen Bildungsstätte in Verbindung setzen, wo nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen sowie zu den genauen Kursinhalten zu bekommen sind. Die Bildungsstätte Gera-Aga ist unter Tel. 036695/829-0, die Bildungsstätte Rudolstadt unter Tel. 03672/377-302 und die Bildungsstätte Zeulenroda unter Tel. 036602/733-14 erreichbar.

Gleichzeitig sind nähere Informationen auch im Internet unter [www.hwk-gera.de](http://www.hwk-gera.de) erhältlich, wo auch direkt die Anmeldung zu den einzelnen Lehrgängen erfolgen kann.

## DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

### 8. Mitteldeutscher Außenwirtschaftstag

Jetzt noch schnell anmelden

Anlässlich der „mitteldeutschen handwerksmesse“ findet auch in diesem Jahr wieder der Mitteldeutsche Außenwirtschaftstag statt. Am 13. Februar laden die mitteldeutschen Handwerkskammern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum Thema „Global agieren, lokal profitieren“ von 10 bis 15 Uhr nach Leipzig ein. Einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten für ein erfolgreiches Auslandsengagement bietet das erste Forum am Vormittag. Im zweiten Forum liegt der Fokus auf den Chancen für Handwerker in den osteuropäischen Nachbarstaaten Polen und Tschechien. Während der Veranstaltung stehen Experten zu länderspezifischen Marktinformationen sowie zu Fragen rund um den Einstieg in einen Auslandsmarkt Rede und Antwort. Darüber hinaus haben Interessenten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zu Gesprächen mit anderen Unternehmern.

Für weitere Informationen steht die Außenwirtschaftsberaterin der Handwerkskammer für Ostthüringen, Beate Jeworutzki, unter Tel. 0365/8225-174 oder per E-Mail unter [jeworutzki@hwk-gera.de](mailto:jeworutzki@hwk-gera.de) zur Verfügung. Bei ihr kann auch die Anmeldung für den Außenwirtschaftstag erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Person, darin enthalten ist eine Tageskarte zur „mitteldeutschen handwerksmesse“ sowie ein Mittagsimbiss. Anmeldeschluss ist der 27. Januar.

# Erfahrungen sammeln dank Auslandsmobilität

Fünf Ostthüringer Handwerksunternehmen erhalten Anerkennungsurkunde der Handwerkskammer



Die Tischlereimeister Ullrich Buff, Frank Dämmrich, Sven Höfer (Tischlerei Fritz Glock) und Hartmut Beyer (v.re.) mit den Anerkennungsurkunden der Handwerkskammer für ihr Engagement bei der Auslandsmobilität in der Berufsausbildung. Foto: HWK

Vier Tischlereibetriebe sowie ein Friseurunternehmen aus Ostthüringen wurden mit der erstmals von der Handwerkskammer für Ostthüringen verliehenen Anerkennungsurkunde „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb im Rahmen der grenzüberschreitenden Mobilität“ ausgezeichnet.

Zu den Geehrten gehören die Tischlerei Buff GmbH in Crossen, die Fritz Glock Tischlerei GmbH, Dämmrich-Wohnen mit Holz GmbH, Tischlerei Jürgen Beyer (alle drei aus Hermsdorf) sowie AIDA Friseur, Kosmetik und Schönheitspflege GmbH aus Gera.

Die Handwerkskammer für Ostthüringen würdigt damit den Einsatz der fünf Unternehmen im Rahmen der Europa-Mobilität in der Berufsausbildung.

Allein in den geehrten Unternehmen haben bereits 33 Lehrlinge aus europäischen Ländern Betriebspraktika absolviert, um so die Arbeit und die Lebensweise in Deutschland kennen zu lernen. Allein in der Tischlerei Buff machten von Mai 2009 bis heute 13 schwedische Tischlerlehrlinge Station. Aber auch die sechs Lehrlinge in der Firma Dämmrich, die jeweils vier Lehrlinge in den Tischlereien Fritz Glock und Jürgen Beyer sowie die bisher sechs Lehrlinge aus Polen und Schweden bei AIDA haben dazu beigetragen, dass neben den Lehrlingen auch die Unternehmen mehr über die Arbeit in den Gastländern erfahren.

„Die Ehrung dieser Handwerksunternehmen soll Ansporn für viele weitere



Daniele Dober, Salonleiterin im „S 28“ in Gera, nahm die Ehrung für die AIDA GmbH entgegen. Foto: HWK

Handwerksbetriebe in ganz Ostthüringen sein, ihre Werkstätten ebenfalls für Gastlehrlinge zu öffnen“, so Andreas Jörk, Mobilitätsberater der Handwerkskammer für Ostthüringen bei der Übergabe der Anerkennungsurkunden. „Schließlich profitieren von den multikulturellen Erfahrungen auch die eigenen Lehrlinge im Unternehmen und bekommen eventuell die Chance, ebenfalls ein Auslandspraktikum zu absolvieren.“ Ziel muss es dabei sein, die jeweils gesammelten Erfahrungen für die eigene Karriere in der Region zu nutzen und damit das Handwerk vor Ort weiter zu stärken.

Für alle Fragen rund um grenzüberschreitende Mobilität in der Berufsausbildung steht die Handwerkskammer unter Tel. 0365/8225-187 zur Verfügung